

## „Tagesschau“ will sich mehr mit Migration beschäftigen - natürlich Sinne der Kanzlerin! -

[veröffentlicht am 16.01.2017 von JouWatch](#)

Es reicht wohl nicht, dass wir von morgens bis abends, von der Kinder-sendung bis zum Tatort durch die Staats-sender politisch korrekt das Gehirn gewaschen bekommen. Jetzt soll auch die „Tagesschau“ im Sinne der Kanzlerin noch etwas umgebaut werden – zumindest könnte man das so aus folgender Meldung heraus interpretieren.

- ◆ *Der neue „Tagesschau“-Moderator Constantin Schreiber will künftig mehr als nur Nachrichten vorlesen:*



Foto: Sendestudio der „tagesschau“  
(über dts Nachrichtenagentur)

*„Ich will bei der Tagesschau so journalistisch wie möglich arbeiten“, sagte Schreiber den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. „Themen wie Migration oder Integration waren lange Nischenthemen. Spätestens seit dem vergangenen Jahr hat sich das verändert“, erklärte der Berliner Journalist.*

*Für sein Format „Marhaba“ wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Schreiber spricht Arabisch und arbeitete unter anderem für einen ägyptischen Fernsehsender. Die „Tagesschau“ gelinge der Sprung in die digitale Welt schon jetzt, lobte Schreiber seinen neuen Arbeitgeber.*

*„Sie ist etwa bei Facebook und Instagram sehr präsent.“ Er betonte: „Es gibt im Fernsehen nur noch wenige Kronjuwelen. Für die Unterhaltung gibt es den `Tatort`, für die Nachrichten ist die `Tagesschau` die stärkste Marke.“*

*Auch im „Nachtmagazin“ der ARD wird Schreiber künftig zu sehen sein. Auf das Format freut er sich – trotz der gewöhnungsbedürftigen Arbeitszeit nach Mitternacht – besonders, „weil die Sendung ein 30-Minuten-Magazin mit selbstgeschriebenen Moderationen ist“. (Quelle: dts-Nachrichtenagentur)*

Eine fatale aber auch gleichzeitig logische Entwicklung.

- ◆ In Zeiten der Fake News bringen normale Nachrichten einfach nichts mehr.